

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die in der Evangelischen Kirche gewöhnlichen Episteln und Evangelia, Wie solche durchs ganze Jahr an denen Sonn-Fest- und Feyertagen verlesen und ...

Luther, Martin

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1779

VD18 90821793

Evang. Luc. 21, 25 - 36.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203304

Episteln und Evangelia.

Epistel am 1 Advents Sonnt.

Röm. 13, 11-14.

Lieben Brüder, weil wir solches wissen, nemlich die Zeit, daß die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, sintemal unser Heil ist näher ist, denn da wirs glaubten. Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herben kommen. So laßt uns ablegen die Werke der Finckerniß, und anlegen die Waffen des Lichts. Laßt uns ehrbarlich wandeln, als am Tage, nicht in Raimern und Sauffen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Reid. Sondern ziehet an den Herrn Jesum Christ, und wartet des Leibes, doch also, daß er nicht geil werde.

Evangelium Matth. 21, 1-9.

Da sie nun nahe bey Jerusalem kamen, gen Bethphage an den Olberg, sandte Jesus seiner Jünger zwey, und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken der vor euch liegt, und bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden, und ein Füllen bey ihr, löset sie auf und fihret sie zu mir. Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der Herr bedarf ihr, so bald wird er sie euch lassen. Das geschah aber alles, auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: Sager der Tochter Zion: Siehe, dein König kömmt zu dir sanftmüthig, und reitet auf einem Esel, und auf einem Füllen der lastbaren Eselin. Die Jünger giengen hin, und thäten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen, und legten ihre Kleider drauf, und saßen ihn drauf. Aber viel Volcks breitete dick Leiber auf den Weg, die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuerten sie auf den Weg. Das Volk aber, das vorgieng und nachfolgte, schrie und sprach: Ho-

sianna dem Sohne David, gelobet sey, der da kömst in dem Namen des Herren, Hosanna in der Höhe.

Epistel am 2 Advents Sonnt.

Röm. 15, 4-13.

Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, auf daß wir durch Gedult und Trost der Schrift Hoffnung haben. Gott aber der Gedult und des Trostes gebe euch, daß ihr einerley gesinnet seyd unter einander, nach Jesu Christi. Auf daß ihr einmüthiglich mit einem Munde lobet Gott und den Vater unsers Herrn Jesu Christi. Darum nehmeth euch unter einander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen zu Ewiges Lebe. Ich sage aber, daß Jesus Christus sey ein Diener gewesen der Beschneidung um der Wahrheit willen Gottes, zu bekätigen die Verheißung, den Vätern geschehen: daß die Heyden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht: darum wil ich dich loben unter den Heyden, und deinem Namen ängen. Und abermal spricht er: Freuet euch ihr Heyden mit seinem Volk. Und abermal: Lobet den Herrn alle Heyden, und preiset ihn alle Völcker. Und abermal spricht Esaias: Es wird seyn die Wurzel Jess, und der auferstehen wird zu herrschen über die Heyden, auf den werden die Heyden hoffen. Gott aber der Hoffnung erlücke euch mit alker Freude und Friede im Glauben, daß ihr völlige Hoffnung habet, durch die Kraft des heiligen Geistes.

Evang. Luc. 21, 25-36.

Und es werden Zeichen geschehen an der Sonne, Mond und Sternen. Und auf Erden wird den Leuten bange seyn, und werden zagen, und das Meer und die Wasserwogen werden brausen. Und die Menschen